

## **Im Grundgesetz nachschlagen - Didaktischer Kommentar**

Die Kenntnis und der Gebrauch des Grundgesetzes sind wesentlicher Bestandteil des Politik- und Sozialwissenschaftsunterrichts. Das bloße Lesen und Rekapitulieren der Artikel ist allerdings etwas mühsam. Durch die hier vorgestellte Form eines Suchspiels, bei der es sich weniger um eine Lernmethode handelt als vielmehr um eine aktivierende Methode, wird der Zugang zum Grundgesetz spielerisch erleichtert und die Schüler/innen erhalten einen ersten Überblick über die Grundrechtsartikel 1-19.

Diese Vorgehensweise eignet sich z.B. auch für Vertretungsstunden.

Die Beurteilungsfrage zielt darauf ab, den Schülern/ Schülerinnen die Bedeutung der Grundrechte klar zu machen. Indem über den umgekehrten Weg die Vorstellung angeregt wird („Was wäre, wenn die „falschen“ Grundrechte gelten würden?“) soll der besondere Wert, den die Grundrechte als Freiheitsrechte des Einzelnen gegenüber dem Staat darstellen, deutlich werden.

Lösung: w, f, f, w, f, f, w, f, f.

## **Im Grundgesetz nachschlagen - Einsatzmöglichkeiten**

Diese aktivierende Methode in Form eines Suchspiels ist sinnvoll als Einstieg in die Arbeit mit dem Grundgesetz. Dies ist denkbar im Rahmen einer Reihe zur demokratischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland in Klasse 8 oder innerhalb des Inhaltsfeldes III: Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland in den Jahrgangsstufen 11/2 oder 12/1.

**Wahr oder falsch?**

Art.2: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Art.3: Männer und Frauen haben einen unterschiedlichen Status. Der Staat fördert den jeweils höheren Status des Mannes und wirkt bei der Beibehaltung mit.

Art.4: Die Religionsausübung wird durch staatliche Organe kontrolliert und gelenkt.

Art.4: Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.

Art.5: Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre obliegen staatlicher Kontrolle. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Art.7: Die Erziehungsberechtigten haben nicht das Recht, über die Teilnahme des Kindes am Religionsunterricht zu bestimmen. Dieses wird vom Staat übernommen.

Art.8: Alle Deutschen haben das Recht, sich nach vorheriger Registrierung friedlich und ohne gefährliche Waffen zu versammeln.

Art.10: Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.

Art.12: Alle Menschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Bei hoher Arbeitslosigkeit kann dieses Recht vorübergehend eingeschränkt werden.

Art.16: Kriminelle Deutsche können an das Ausland ausgeliefert werden.

**Arbeitsauftrag:**

- 1) Welche der oben dargestellten Artikel sind deiner Meinung nach falsch? Notiere jeweils ein w oder ein f dahinter.
- 2) Überprüfe deine Einschätzung anhand der Original-Grundgesetzartikel (z.B. in einer Ausgabe, die die aktuellen Änderungen enthält). Lies dir die Artikel genau durch.
- 3) Beurteile: Welche Konsequenzen hätten die „falschen“ Artikel? Wo liegen die Vorteile der „richtigen“ Grundgesetzartikel?